

Kompaktseminar Ehrwald 2010 mit dem 1. Lehrjahr WM, EE, ZM 09 Keiperianer plus zwei 2 Walther-Werkler

Treffpunkt 05:00 Uhr an der Berufsschule in Rockenhausen... und schon die ersten Probleme! Wer hat denn einen kleinen Bus OHNE Anhänger bestellt?! Wir dachten alle wir bekommen einen großen Bus MIT Anhänger!!! -.- Da sich mit der Zeit auch das nicht vorhandene Talent unseres Busfahrers zum Beladen des Busses herausstellte, waren wir schon alle topmotiviert und nahmen es selbst in die Hand. Als wir dann endlich um 06:00 Uhr mit einer halben Stunde Verspätung losrollten und bei unserem letzten Stopp in der Zivilisation bei dem großen gelben M ankamen, stieg die Stimmung wieder. An der Talstation der Bergbahn in Ehrwald mussten wir nun das ganze Gepäck wieder ausräumen und in den einzelnen Gondeln verstauen. Die erste Aktion zur Stärkung der Teamfähigkeit war es, eine große menschliche „Kette“ zu bilden um das Gepäck möglichst schnell an die Pistenraupen und anschließend in die Hütte zu bekommen. Als wir dann zu Fuß mit unserem „Handgepäck“ im Schlepptau an der Hütte ankamen, wurden wir zuerst herzlich von Hüttenwart Erwin begrüßt. Nach der aufschlussreichen Führung durch die Hütte mit Konfrontation der Hausordnung konnten wir unsere kleinen Bettchen beziehen und die Zimmer einräumen. Nach der ersten Kochaktion fielen wir alle müde und erschöpft in unsere Kojen. Der nächste Tag begann auch schon sehr früh für uns. Um 07:00 Uhr war gemeinsames Frühstück angesagt, welches von zwei im Küchendienst eingeteilten Kollegen vorbereitet wurde. Um 08:45 Uhr war dann Treffpunkt in voller Montur vor der Hütte zum ersten gemeinsamen Aufwärmen und Skifahren. Ab auf die Piste! In drei verschiedenen Gruppen bekamen wir dann von Herrn Becker, Frau Publitz und Herrn Nürnberger das Skifahren beigebracht. So verliefen auch die nächsten Tage... Unter der Woche gab es mittags auch noch diverse Gruppenspiele, die bewertet wurden und am vorletzten Tag zu einem Ergebnis und einer Gewinnergruppe führten. Am letzten Tag begannen wir wieder mit der „Kette“ zum Aufladen des Gepäcks auf die Pistenraupen und von den einzelnen Gondeln in den Bus. Nach einer halben Stunde Fahrt waren wir wieder in der Zivilisation (Mc D.) angekommen. Nachdem wir alle total vollgestopft wieder in den Bus kamen, ging es weiter. Unser nächster eher ungewollter Halt war dann an der Raststätte „Allgäuer Tor“, wo wir dank des gerissenen Keilriemens und der Zuverlässigkeit des ADAC vier Stunden rasten durften. Wir erreichten Rockenhausen immerhin noch vor Mitternacht -;). Dann wurde ausgeladen und sich auf den Heimweg gemacht.

Melanie Fritz & Melanie Geißler WM 09 (KEIPER)

Ein wunderschöner Tag

An diesem Tag sollte nichts laufen wie geplant. Aber es war ein besonderer Tag für die Herren Schneider, Freitag, Fahr und mich natürlich.

Am Montag dem 25.01.2010 begann der Tag wie jeder andere. Wir mussten um 7 Uhr fertig unten sein zum Frühstück. An diesem Tag fuhren wir nur den halben Tag Ski, weil nach mehreren Tagen Ski fahren das Unfallrisiko ansteigt und man dann eine kleine Pause machen sollte. Also hieß es, dass wir nach dem Mittagessen in den Ort durften. Am Morgen begann der Tag schon nicht sehr gut. Herr Schneider und ich fuhren an diesem Morgen das erste Mal mit dem Schlepplift. Dies sah nicht sehr schwer aus und wir machten uns keine Sorgen. Als wir dann an der Reihe waren, begann das Unheil. Als wir mit dem Schlepplift losfuhren, ahnten wir schon nichts Gutes, weil der Haken quer über Philips Rücken und quer über mein Hinterteil hing. Doch wir versuchten mit unserem ganzen Können diese schwierige Situation zu bewältigen. Doch mitten auf dem Weg nach oben passierte es. Wir machten eine unsanfte Landung. So wurde sofort der Schlepplift angehalten und wir mussten den Rest des steilen Berges hoch laufen, was uns nicht so gefiel. Natürlich kamen uns während dem Weg nach oben Herr Born und Herr Fahr entgegen, die sich darüber köstlich amüsierten. Das ganze machten sie zweimal bis wir oben waren, weil es doch etwas dauert hier hoch zu kommen. Doch für Herrn Fahr war der restliche Tag dann doch nicht so lustig. Nach dem Mittagessen war es dann so weit. Unsere Gruppe bestand aus Herrn Schneider, Freitag, Fahr und mir. An diesem Montag war es sehr warm, so hatten wir nur Turnschuhe, Jogginghose und einen Pulli an. Wir sollten spätestens um 16 Uhr wieder mit der Gondel zurückkommen und um 16.30 Uhr wieder an der Hütte sein. Doch wir bemerkten ein Schild, auf dem es hieß, dass die Gondeln bis um 16.30 Uhr fahren würde. Hier begann das Unglück dann. Nachdem wir mit der Gondel unten waren, liefen wir sofort zum Bus und fuhren voller Vorfreude Richtung „City“. Dort sollten wir am Martinsplatz aussteigen, der zentral im Ort liegt. Doch leider gab es keine Haltestelle mit dem Namen Martinsplatz. So fuhren wir durch Ehrwald und mehrere andere Orte durch und machten eine kleine Rundtour. Nachdem wir wieder in Ehrwald waren, stiegen wir an einem für uns günstigen Platz aus und sahen sofort ein nettes Cafe. Im Cafe Leitner aßen wir dann Pizza und hatten einen lustigen Nachmittag. Da wir das Schild gesehen hatten, dachten wir uns, dass wir etwas später mit einem Bus zur Gondel fahren. So gingen wir um 15.55 Uhr zur Bushaltestelle, wo um 16.02 Uhr der Bus zur Gondel kommen sollte. Doch wir warteten leider vergebens auf den Bus. Eine nette Frau erklärte uns dann, dass der Bus schon weg sei und das diese Zeiten nur Richtzeiten wären. Nun hatten wir ein Problem, denn es wurde jetzt zeitlich etwas knapp. So warteten wir eben auf den nächsten Bus der nicht sehr viel später kommen sollte. Als wir dann losfuhren bemerkten wir sofort, dass hier etwas nicht stimmte, denn der Bus fuhr direkt in eine andere Richtung. Doch wir konnten leider nicht mehr aussteigen. So landeten wir dann wirklich an einer Gondel, aber leider an der falschen... Nun waren wir an der Bergbahn zur Zugspitze. Jetzt wussten wir, dass unser Zeitplan nicht mehr einzuhalten ist und so riefen wir Herrn Nürnberger an und erklärten ihm die Situation. Wir fuhren wieder in den Ort, wo wir am anderen Eingang des Ortes auf den Bus zur Ehrwald-Almbahn warten mussten. Nun sahen wir einen großen Berg und uns fiel auf, dass das die Wettersteinwand war. Nur die falsche Seite! Direkt auf der anderen Seite war unsere Hütte, die auch den Namen von diesem Berg hat. Jetzt wussten wir, dass noch ein weiter Weg vor uns lag. Nachdem wir nun endlich den richtigen Bus genommen hatten, waren wir auch recht schnell an der richtigen Almbahn. Doch nun war es schon 16.30 Uhr. Als wir ankamen fuhr die Gondel noch, doch als wir hinein wollten war leider schon alles verschlossen. Jetzt wurde es problematisch, denn wir mussten hoch laufen und es war schon spät! Es wurde jetzt kalt und wir hatten keine warme Kleidung bei uns. Nachdem wir Herrn Nürnberger nochmals

anriefen, erklärte er uns den Fußweg hoch zur Hütte. Dieser ging links neben der Piste entlang. Nun lag es an uns wie schnell wir diesen weiten Weg bewältigen würden. Denn es war ein Fußmarsch von ca. fünf Kilometern und ein Höhenunterschied zur Hütte von ca. 475 Metern. Wir kämpften uns zusammen den Berg hinauf und nach einer Stunde hatten wir ihn dann endlich „erklommen“. Während dieser Stunde zeigte sich unsere ganze Teamfähigkeit! Total fertig und verschwitzt kamen wir nach gut einer Stunde dann endlich an der Hütte an. Dort wurden wir dann zuerst einmal ausgelacht, was uns aber gar nichts ausmachte, weil wir froh waren wieder oben an der Hütte zu sein. Doch dann gab es natürlich die befürchtete Standpauke und Ärger von Herrn Nürnberger. So bekamen wir dann eine Strafe. Jeder musste einmal nach dem Abendessen mit Stahlwolle den Ofen schrubben. Die schlimmste Arbeit die in Ehrwald zu erledigen ist! Doch danach feierten wir uns noch in der Küche mit den anderen und den zwei Bier, die wir pro Abend trinken durften. Ein wirklich toller, aber auch anstrengender Tag den wir alle vier wohl nie vergessen werden und der sich auch gelohnt hat!

Natürlich hat sich die ganze Fahrt nach Ehrwald bezahlt gemacht, denn man lernt sich untereinander besser kennen und arbeitet wirklich im Team zusammen!

Bericht von Denis Fischer – EE 09